

EU-Projekt der Universität Salzburg: ECVET-TOUR

Innovatives Modell für die Tourismusbranche

Salzburg, am 12. März 2010 – **Am 16. März 2010 lädt die Universität Salzburg im Rahmen des EU-Projekts ECVET-TOUR zu einem Workshop, um gemeinsam mit hochkarätigen ExpertInnen aus der Tourismusbranche die bereits entwickelten Kompetenzmatrizen zu diskutieren. Dieses Instrument soll die Mobilität in der beruflichen Aus- und Weiterbildung von Erwerbstätigen im Tourismusbereich fördern.**

Die Tourismusbranche ist durch Mobilität sowohl innerhalb eines Landes, als auch auf internationaler Ebene geprägt. „Besonders in der Gastronomie ergibt sich relativ häufig die Möglichkeit, länderübergreifend Erfahrungen zu sammeln“, weiß Sandra Strobach, die Projektmanagerin von ECVET-TOUR.

„Ziel unseres Projektes ist die Möglichkeit der Anrechnung von non-formal oder informell erworbenen Kompetenzen“ berichtet Sandra Strobach.

Das im Dezember 2008 gestartete Projekt ECVET-TOUR will berufliche Barrieren in diesem Bereich überwinden. Mit dem am 16. März stattfindenden Workshop wird ein weiterer, sehr wesentlicher Schritt gemacht. „Ein zentrales Anliegen des Workshops ist die Verknüpfung von Theorie und Praxis,“ erklärt Sandra Strobach. Gemeinsam mit Experten aus der Gastronomie werden die Kompetenzmatrizen für die Lehrberufe ‚Hotel- und GastronomieassistentIn‘ sowie ‚Koch/Köchin‘ präsentiert und diskutiert. Hochkarätige Experten wie etwa Gerhard Altenberger, Geschäftsführer vom "Der Krallerhof****S", Alois Gasser von der „Firma Wiberg“, Hannes Riedlsperger, Geschäftsführer vom „Hotel Ritzenhof*****“ sowie Obmann des Tourismusverbands Saalfelden, Dr. Franz Heffeter, Direktor der Tourismusschule Klessheim und Stefan Zanini, Geschäftsführer von „SV-Catering“ aus Wien, werden ihr Expertenwissen in diese Kompetenzmatrizen einfließen lassen.

Die Moderation des Workshops übernimmt Genoveva Brandstetter von der 3s Unternehmensberatung. 3s war federführend an der Entwicklung des Konzepts der Kompetenzmatrizen beteiligt und erstellte gemeinsam mit internationalen Partnern bereits Matrizen für die Bereiche Mechatronik und Elektronik/Elektrotechnik. Genoveva Brandstetter bringt ihre Expertise in der Berufsbildungsforschung beratend und begleitend in das Projekt ein.

Kontakt:

Universität Salzburg

Zentrum für Flexibles Lernen

Mag.a Sandra Strobach

Projektmanagerin

E-Mail: sandra.strobach@sbg.ac.at

Telefon: 0699/ 1110 4432

Internet: www.ecvet-tour.eu

„Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die

Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission

haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.“

SUPPORTED BY

